

persönlich

 Bonner Rundschau, Justus-von-Liebig-Straße 15, 53121 Bonn
bonner.rundschau@kr-redaktion.de

Nikolai Luber will wieder bei Paris-Brest-Paris starten

Vortrag im Bonner Laufladen ausverkauft

Im Sommer erfüllte sich der Bonner Nikolai Luber einen Traum. Der Radsportfan nahm am Brevet Paris-Brest-Paris teil. Seine Erfahrungen, die er bei den Radklassiker sammelte, schilderte er nun vor ausverkauften Haus im Bonner Laufladen. Gut 50 Gäste waren der Einladung des Radtreff Campus Bonn gefolgt. Peter Adams vom RCB erklärte zuerst das Konzept von Langstreckenfahrten wie Paris-Brest-Paris. Im Anschluss übernahm Luber, der lebhaft von seiner Teilnahme erzählte und dies mit zahlreichen Fotos untermalte. Danach beantwortete er eine Fülle von Fragen nach Ausrüstung, Pannen und was er beim nächsten Mal anders machen würde. „Im lockeren Gespräch zum Schluss waren einige



Nikolai Luber mit seiner Medaille.

der Teilnehmer so begeistert, dass sie nun überlegen, im Jahr 2027 gemeinsam an den Start zu gehen. Das freut mich, dann kann ich mir vorstellen, noch einmal mitzufahren“, sagte Luber, der für die 1200 Kilometer lediglich 87 Stunden, 21 Minuten und 19 Sekunden benötigt hatte. (lh)



Alle Majestäten des Bezirksverbandes

Vor 175 Jahren gründete sich die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft von Roisdorf, die im Mai anlässlich des runden Jubiläums das 82. Bezirksschützenfest ausrichtete. Nun trafen sich auf dem Roisdorfer Schützenplatz noch einmal alle Majestäten des Bezirksverbandes Bund Vorgebirge zum geselligen traditionellen Kaiser- und Kö-

nigspaatreffen. Eingeladen waren sämtliche Majestäten der im Verband angeschlossenen Bruderschaften mit einer kleinen Gruppe von Begleiterinnen und Begleitern, um sich bei einem leckeren Essen kennenzulernen und auszutauschen. Von den 13 eingeladenen Bruderschaften folgten elf der Einladung ins Vorgebirge. Zur Über-

raschung der Gäste hatten die Roisdorfer Sebastianer ein Bingospiele organisiert. Das Musikduo Michael Vianden und Joachim Stahl sowie DJ Severin Jaeschke sorgten für den musikalischen Rahmen. Lange hielt es die Regenten nicht auf den Stühlen und es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Roisdorfs zweiter

Brudermeister Mark Steinhauer freute sich ganz besonders auch Bezirks-schützenkönig Gabi Haag von der St. Hubertus-Matthäus-Bruderschaft aus Alfter sowie die Bezirksjungschützenprinzessin und Diözesanprinzessin Vanessa Klein von der St. Rochus- und St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Merten begrüßen zu dürfen. Präses

Diakon Adi Halbach stellte die Regenten vor und hatte dabei so manch lustigen Spruch auf den Lippen. Zur Erinnerung erhielt jede Majestät noch ein Präsent. Schon jetzt freuen sich die Roisdorfer Grünröcke auf ein weiteres Fest am Samstag, 20. Januar. Dann steht im Ratsaal der Krönungsball an. Foto: Frank Engel-Strebel

3000 Euro für die Meckenheim-Rheinbacher Tafel

Der Lionsclub Bonn-Rhenobacum hat eine große Spende seines Mitglieds Dr. Wolfram Eckstein weitergegeben. Ecksteins Ehefrau Erika war im Frühsommer gestorben, und in ihrem Sinne hatte die Familie statt zudeckter Blumen und Kränze um Spenden an das Hilfswerk des Lionsclubs zu Gunsten der Rheinbach-Meckener-Tafel gebeten. 3000 Euro kamen so zusammen. Uwe Petersen, der Vorsitzende der Tafel in Rheinbach und

Meckenheim, berichtete bei der Spendenübergabe über die segensreiche Arbeit der rund 60 Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler und betonte die gute Vernetzung mit vielen Lebensmittelunternehmen in der Region. Auf diese Weise und durch das große Engagement können die Helferinnen und Helfer zweimal pro Woche etwa 900 Bedürftige mit Lebensmitteln in den Ausgabestellen in Rheinbach und Meckenheim versorgen. In der

Weihnachtszeit ruft der Verein die Bürger in beiden Kommunen wieder dazu auf, für sozial benachteiligte Mitbürger Lebensmittel für die weihnachtlichen Festtage zu spenden, damit auch deren Tische über die Feiertage ein wenig reicher als sonst gedeckt ist. Kaffee, Tee, Honig, Marmelade, Konserven sowie sonstige haltbare Lebensmittel und Gebäck sind besonders geeignet. Auch Einkaufsgutscheine sind sinnvoll, weil sie eine selbstbestimmte Aus-



Das Hilfswerk der Lions unterstützt die Tafel Meckenheim-Rheinbach

wahl von Lebensmitteln ermöglichen. Alkohol in Form von Getränken oder Süßigkeiten, Tabakwaren, kühlpflichtige oder leicht verderblichen Lebensmittel sollten dagegen nicht gespendet werden. Die unverschlossenen Weihnachtspakete können am Freitag, 15. Dezember, in der Ausgabestelle in Meckenheim, Schwitzerstraße/Ecke Neustraße, und am 16. Dezember in Rheinbach, Industriestraße 39 abgegeben werden. (idt)



Auch die letzte Nuss geknackt

Nur die Antwort auf die Frage nach dem Geburtshaus einer von den Nazis ermordeten jungen Jüdin fehlte noch, aber fünf Minuten, nachdem es schon zur Pause geläutet hatte, war auch diese harte Nuss geknackt. Mit viel Ehrgeiz, Wissen und Strategie erkämpfte sich der Informatikkurs der Jahrgangsstufe 10 von Lehrer Benjamin Reichelt (r.) am Bonner Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium den Sieg auf der Regionalebene des Rundschau-Webwettbewerbs. „Die letzte Antwort war nicht durch eine einfache Internet-Abfrage zu ermitteln, sondern versteckte sich in einem Tagebuch, das in einem virtuellen Gebäude lag“, berichtete Reichelt, als sein Kurs als Bonner Regionalsieger in dieser Woche das Preisgeld in Höhe von 250 Euro entgegennahm. Martina Westebbe, Bereichsleiterin

für die Privatkunden bei der Sparkasse KölnBonn (4. v. l.), beglückwünschte das Team, das am Dienstag in Köln auch beim Finale des Wettbewerbs



antreten wird. Ihr Lehrer Benjamin Reichelt hatte bereits im vergangenen Jahr mit einem Informatik-Kurs teilgenommen und den 4. Gesamtrang belegt. Als er dem Wahlpflichtkurs der

Stufe 10 davon berichtete, war der Ehrgeiz der Schülerinnen und Schüler geweckt. Von dem bereits gewonnenen Preisgeld wollen sie auf jeden Fall Essen gehen, und wenn am Dienstag noch etwas dazukommt, soll das mit einer gemeinsamen Aktivität verbunden werden. Der Rundschau-Webwettbewerb will Jugendlichen dabei helfen, Strategien für die Internet-Recherche zu erproben und glaubwürdige von unglaubwürdigen Quellen unterscheiden zu lernen. Außerdem wird die Medienkompetenz gefördert. Das unterstützt auch Regierungspräsident Dr. Thomas Wilk als Schirmherr. Gefördert wird der Wettbewerb von der Sparkasse Köln Bonn, der Kreissparkasse Köln, der Kreissparkasse Euskirchen, der Sparkasse Gummersbach und Netcologne. Foto: Marcus Bierlein

Mitreißende Auftritte

1. Lüftelberger Karnevals Club startete bei Super-Stimmung in die Session

Mit einer stimmungsvollen Party feierte der 1. Lüftelberger Karnevals Club den Sessionsauftakt 2023/2024 in der Mehrzweckhalle. Unter der Leitung von Rebecca Simon gedachten die Mitglieder zu Beginn mit einer Schweigeminute ihren in diesem Jahr verstorbenen, langjährigen Mitgliedern Dr. Joachim Woiwode und Elisabeth Schönenberg. Anschließend präsentierte der LKC, moderiert von Ludger Buttlies und Sabine Kreuter, ein buntes Programm.

Beindruckende Tanzvorführungen boten die eigenen Garden des LKC, die Damentanzgruppe „Proseccos“, der „Jecke Stammtisch“ der Stadtgarde Meckenheim und das Männerballett „Dicke Fööss“ aus Altendorf-Ersdorf mit ihren Showtänzen. Auch die Meckener Tolleritäten, Prinzessin Johanna I. und Kinderprinzessin Leah I., ließen es sich nicht nehmen, mit

ihrem Hofstaat den LKC zu besuchen. Ein besonderes Highlight war der Auftritt von Nachwuchsblütendredner Noah Marnett als „Ne Jowitzte“. Die Band „Sibbeschuss“ brachte später die Halle erneut zum Beben. Der LKC dankte mehreren Mitgliedern für ihr langjähriges Engagement für den Verein. Helmut Keßel, Vorsitzender des Regionalverbandes Rhein-Sieg-Eifel im Bund Deutscher Karneval, verlieh Treue-Abzeichen des BDK in Gold mit Brillanten an Sabine Kreuter („Proseccos“ und Trainerin), Désirée Wiskirchen (große Garde; Gold) Andrea Jung („Proseccos“; Silber) und in Bronze an Kiara Simon (Kindergarde) für ihr Engagement im karnevalistischen Tanzsport. Ebenso erhielten Verena Hass (Gold), Rebecca Simon (Silber) und Ludger Buttlies (Bronze) den Verdienstorden des RSE für ihre langjährigen Verdienste im LKC. (gvt)

Treffen mit den Stadt- und Burgführern

Einer Tradition folgend lud Bürgermeister Ludger Banken die ehrenamtlichen Burg- und Stadtführer zu einem Meinungs- und Gedankenaustausch ins Rathaus ein. Er dankte den „Guides“ des Eifel- und Heimatvereins Rheinbach für die geleistete Arbeit und betonte, wie unterhaltsam und lehrreich diese ehrenamtlichen Führungen für Gäste der Stadt, aber auch für die Einheimischen seien. „Ich habe in diesem Jahr selbst an zwei dieser Rundgänge teilgenommen und manche interessanten Dinge gesehen und erfahren, die man im Alltag nicht wahrnimmt“, so Banken. Auch für auswärtige Gruppen seien die Führungen ein gern genutztes Angebot. „Die örtlichen Gastronomiebetriebe profitierten davon, dass sich nach den Rundgängen häufig ein Restaurant- oder Cafébesuch anschließt“, erläuterte der Bürgermeister weiter.

Als Koordinator bei der Stadtverwaltung berichtete Diemar Pertz von rund 75 Führungen mit insgesamt über 1400 Teilnehmern. Gebucht wurden die Touren von Grundschulgruppen und touristischen Gruppen, aber auch von Hochzeitsgesellschaften und als Highlight im Rahmen von Betriebsausflügen. Auf große Resonanz stießen in diesem Jahr die Thementouren zum Stadtjubiläum. Wann kommt es schon einmal vor, dass ein preußischer Wachtmeister die Besonderheiten der Stadt erklärt? Aber auch die Besichtigungen des Hexenturms oder die Nachwächterführungen waren stets gut besucht. Weitere Informationen auf der Homepage der Stadt Rheinbach. Ab Ende Januar sind dort auch die geplanten Termine für 2024 zu finden. (r./idt)



Die Lüftelberger Garden wurden in der Mehrzweckhalle gefeiert.